

## **1. Bezeichnung des Stoffs bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung**

### **1.1 Produktidentifikator**

Stoffname/Handelsname: Atacamit-Wurzelfüllzement

Index-Nr.: -

EG-Nr.: -

CAS-Nr.: -

REACH-Registrierungs-Nr.: -

Andere Bezeichnungen: -

### **1.2 Verwendung des Stoffs/der Zubereitung**

In der Zahnarztpraxis zur definitiven Wurzelfüllung.

#### **1.2.1 Verwendungen von denen abgeraten wird**

Nicht in die Augen bringen. Nicht über den Apex hinausbringen.

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Hersteller/Lieferant: Humanchemie GmbH

Straße/Postfach: Hinter dem Krüge 5

Nat.-Kenn./PLZ/Ort: D-31061 Alfeld

Kontaktstelle für technische Information Telefon/Telefax/E-Mail:

0049-(0)-5181-24633 / 0049-(0)-5181-81226 / [info@humanchemie.de](mailto:info@humanchemie.de)

### **1.4 Notrufnummer**

0049-(0)-5181-24633

## **Teil A: Zementpulver**

## **2. Mögliche Gefahren**

### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 99/45/EG (Stoffe oder Gemische):

Xn, R22

N, R50/53

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

---

## 2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Piktogramme und Signalwort des Produkts



Signalwort: Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung

Enthält: Kupferoxychlorid und Magnesiumhexafluorosilikat-Hexahydrat

Gefahrenhinweise: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. H302

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. H332

Sehr giftig für Wasserorganismen. H400

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H410

Sicherheitshinweise: Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
P280

Einatmen von Staub vermeiden. P261

## 2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung in der Zahnarztpraxis bestimmt. Keine Abgabe an Patienten.

## 3. Zusammensetzung/Angabe zu Bestandteilen

### 3.1 Angaben zum Gemisch

Beschreibung: Calciumaluminatsilikat-Zement, Titandioxid, Ceroxid, Kupferoxychlorid, Magnesiumhexafluorosilikat-Hexahydrat, Polyvinylpyrrolidon

### 3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

a) Stoffname: Kupferoxychlorid

EG-Nr.: 215-572-9

Index-Nr.: -

CAS.-Nr.: [1332-65-6]

Anteil: 2 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

**Handelsname: Atacamit-Wurzelfüllzement**

Erstellt am: 10.01.2011  
Version: 2023-03

Überarbeitet am: 08.03.2023  
ersetzt Version: 2011-02

Gültig ab: 08.03.2023  
Seite 3

---

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 99/45/EG (Stoffe oder Gemische):

Xn, R22

N, R50/53

b) Stoffname: Magnesiumhexafluorosilikat-Hexahydrat

EG-Nr.: 241-022-2

Index-Nr.: -

CAS.-Nr.: [18972-56-0]

Anteil: 1,5 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 99/45/EG (Stoffe oder Gemische):

Xn, R22

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

## **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme**

Nach Einatmen: Frischluft.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen lassen, sofort Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Arzt konsultieren.

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

Geeignet: Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignet: Wasser im Vollstrahl.

### **5.2 Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung**

Im Brandfall Entstehung von Chlor möglich, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Staubentwicklung vermeiden; Stäube nicht einatmen, Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### **6.3 Reinigungsverfahren**

Trocken aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen: -  
Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben: Bei Staubbildung Absaugung vorsehen.  
Maßnahmen zum Schutz der Umwelt: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Allgemeine Hygienemaßnahmen: Nach der Verwendung Hände waschen.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Angabe zu den Lagerbedingungen: Trocken bei Raumtemperatur.

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Nur in der Zahnarztpraxis zu verwenden.

## **8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

### **8.1 Zu überwachenden Parameter**

Kupferoxychlorid (MAK (TRGS900) 1 E mg/m<sup>3</sup>), da es nur in geringen Mengen verwendet wird (Packungsgröße 10 g), können keine höheren Staubkonzentrationen auftreten. Die Überwachung entfällt daher.

Persönliche Schutzausrüstung:

Körperschuttmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit den Lieferanten abgeklärt werden.

Atemschutz: Bei Auftreten von Stäuben Absaugung und Atemschutz (Filter: P2) vorsehen.

Handschutz:

Spritzkontakt: Handschuhmaterial Nitrilkautschuk, Handschuhdicke 0,11 mm, Durchdringungszeit > 480 min.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen, beispielsweise KCL 741 Dermatril® L (Spritzkontakt). Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN 374 ermittelt.

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von EN 374 abweichenden Bedingungen, müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z. B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Schutzmaßnahmen: Schutzkleidung.

Hygienemaßnahmen: Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeits-ende Hände und Gesicht waschen.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: Pulver.

Farbe: Cremefarben.

Geruch: Geruchlos.

Geruchsschwelle: -

pH-Wert: Entfällt.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Keine Daten verfügbar.

Siedebeginn und Siedebereich: Keine Daten verfügbar.

Flammpunkt: Nicht entflammbar.

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar.

Entzündbarkeit: Nicht entzündbar.

Dampfdruck: Keine Daten verfügbar.

Dampfdichte: Keine Daten verfügbar.

Relative Dichte: > 1.

Löslichkeiten: Keine Daten verfügbar.

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: Keine Daten verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur: Entfällt.

Viskosität: Keine Daten verfügbar.

Explosive Eigenschaften: Entfällt.

Oxidierende Eigenschaften: Entfällt.

### **9.2 Sonstige Angaben**

Entfällt.

## **10. Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Feuchtigkeitsempfindlich, exothermer Lösevorgang mit Wasser.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Im luftdicht verschlossenen Gefäß stabil.

### **10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen**

Exotherme Reaktion mit: Säuren.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Feuchtigkeit, permanente Luftzufuhr (Bildung von Carbonaten und Austrocknung).

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Siehe 10.3.

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Thermische Zersetzung ab 300 °C, Entstehung von Chlor und Fluor bzw. Fluorwasserstoff möglich.

## **11. Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute orale Toxizität: LD50 Ratte 27140 mg/kg

Symptome: Reizungen am Magen-Darm-Trakt.

Akute inhalative Toxizität: Entfällt.

Hautreizung: Reizend.

Augenreizung: Starke Reizungen.

Weitere Informationen:

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

## **12. Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität gegenüber Fischen**

EC50 (48 h) Spezies: Wasserfloh Dosis: 14 mg/l

LC50 (96 h) Spezies: Regenbogenforelle Dosis: 1251 mg/l

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit:

Die Methoden zur biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

Verteilungskoeffizient Oktanol/Wasser: Nicht anwendbar.

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

**Handelsname: Atacamit-Wurzelfüllzement**

Erstellt am: 10.01.2011  
Version: 2023-03

Überarbeitet am: 08.03.2023  
ersetzt Version: 2011-02

Gültig ab: 08.03.2023  
Seite 7

---

Sonstige ökologische Hinweise:

Biologische Effekte: Schädigende Wirkung vor allem durch Kupfer-Ionen.

Weitere Angaben zur Ökologie:

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

### **13. Hinweise zur Entsorgung**

#### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt:

Chemikalien müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen Vorschriften einer sachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Humanchemie GmbH nimmt nicht mehr benötigte bzw. nicht mehr verwendbare Reste kostenfrei zurück.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV): 060903\*

Verpackung:

Es dürfen nur vollständig restentleerte Verpackungen in ein duales System eingebracht werden.

### **14. Angaben zum Transport**

UN-Nr. 3262

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung, enthält: Kupferoxychlorid und Magnesiumhexafluorosilikat-Hexahydrat

Gefahrgutklasse ADR/RID: 8, C6

Tunnelverpackungscode: E

Verpackungsgruppe: III

Limited Quantities, LQ

### **15. Rechtsvorschriften**

Piktogramme und Signalwort des Produkts



Signalwort: Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung

Enthält: Kupferoxychlorid und Magnesiumhexafluorosilikat-Hexahydrat

Gefahrenhinweise: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. H302

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. H332

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

**Handelsname: Atacमित-Wurzelfüllzement**

Erstellt am: 10.01.2011  
Version: 2023-03

Überarbeitet am: 08.03.2023  
ersetzt Version: 2011-02

Gültig ab: 08.03.2023  
Seite 8

---

Sehr giftig für Wasserorganismen. H400

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H410

Sicherheitshinweise: Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. P280  
Einatmen von Staub vermeiden. P261

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

a) Stoffname: Kupferoxychlorid

EG-Nr.: 215-572-9

Index-Nr.: -

CAS.-Nr.: [1332-65-6]

Anteil: 2 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 99/45/EG (Stoffe oder Gemische):

Xn, R22

N, R50/53

b) Stoffname: Magnesiumfluorosilikat-Hexahydrat

EG-Nr.: 241-022-2

Index-Nr.: -

CAS.-Nr.: [18972-56-0]

Anteil: 1,5 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):

H302 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 99/45/EG (Stoffe oder Gemische):

Xn, R22

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Nationale Vorschriften:

Lagerklasse VCI: 10-13 sonstige Flüssigkeiten und Feststoffe

Störfallverordnung : 96/82/EG Stand: 2003:

Trifft nicht zu.

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung) wassergefährdend

Merkblatt BG-Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe

M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

**Handelsname: Atacमित-Wurzelfüllzement**

Erstellt am: 10.01.2011

Überarbeitet am: 08.03.2023

Gültig ab: 08.03.2023

Version: 2023-03

ersetzt Version: 2011-02

Seite 9

---

Sonstige Vorschriften: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

## **16. Sonstige Angaben**

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2, 3 und 15 aufgeführten R-Sätze

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Sie dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

## **Teil B: Anrührflüssigkeit**

### **2. Mögliche Gefahren**

#### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 99/45/EG (Stoffe oder Gemische):

Xi, R41

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

#### **2.2 Kennzeichnungselemente nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Piktogramme und Signalwort des Produkts



Signalwort: Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung

Enthält: Calciumhydroxid

Gefahrenhinweise: Verursacht schwere Augenschäden. H318

Sicherheitshinweise: Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. P280

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P305+P351+P338.

### **2.3 Sonstige Gefahren**

Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung in der Zahnarztpraxis bestimmt. Keine Abgabe an Patienten.

## **3. Zusammensetzung / Angabe zu Bestandteilen**

### **3.1 Angaben zum Gemisch**

Beschreibung: Calciumhydroxid, Methylcellulose, Aqua dest.

### **3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe**

Stoffname: Calciumhydroxid

EG-Nr.: 215-137-3

Index-Nr.: 017-014-00-8

CAS.-Nr.: [1305-62-0]

Anteil: 10 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 99/45/EG (Stoffe oder Gemische):  
Xi, R41

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

## **4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme**

Nach Einatmen: Frischluft.

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ausspülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Sofort Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Arzt konsultieren.

## **5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

Geeignet: Löschmittel auf die Umgebung abstimmen.

---

Ungeeignet: -

## **5.2 Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung**

Nicht brennbar. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

## **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

## **6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Staubentwicklung vermeiden; Stäube - z. B. von eingetrocknetem Material - nicht einatmen, Substanzkontakt vermeiden. Für angemessene Lüftung sorgen.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### **6.3 Reinigungsverfahren**

Trocken aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

## **7. Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen: -  
Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen: -  
Maßnahmen zum Schutz der Umwelt: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
Allgemeine Hygienemaßnahmen: Nach der Verwendung Hände waschen.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Angabe zu den Lagerbedingungen: Trocken bei Raumtemperatur.

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

Nur in der Zahnarztpraxis zu verwenden.

## **8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

### **8.1 Zu überwachende Parameter**

Calciumhydroxid, da das Produkt als Suspension vorliegt, können keine Stäube auftreten. Die Überwachung entfällt daher.

Persönliche Schutzausrüstung:

---

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die

Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit den Lieferanten abgeklärt werden.

Atemschutz: Entfällt, da Suspension.

Handschutz:

Spritzkontakt: Handschuhmaterial Nitrilkautschuk, Handschuhdicke 0,11 mm, Durchdringungszeit > 480 min.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen, beispielsweise KCL 741 Dermatril® L (Spritzkontakt). Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN 374 ermittelt.

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von EN 374 abweichenden Bedingungen, müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden (z. B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille.

Schutzmaßnahmen: Schutzkleidung.

Hygienemaßnahmen: Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

## **9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: Suspension.

Farbe: Weiß.

Geruch: Geruchlos.

Geruchsschwelle: -

pH-Wert: > 12.

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Keine Daten verfügbar.

Siedebeginn und Siedebereich: Keine Daten verfügbar.

Flammpunkt: Nicht entflammbar.

Verdampfungsgeschwindigkeit: Keine Daten verfügbar.

Entzündbarkeit: Nicht entzündbar.

Dampfdruck: Keine Daten verfügbar.

Dampfdichte: Keine Daten verfügbar.

Relative Dichte: > 1.

Löslichkeiten: Keine Daten verfügbar.

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: Keine Daten verfügbar.

Selbstentzündungstemperatur: Entfällt.

---

Viskosität: Keine Daten verfügbar.  
Explosive Eigenschaften: Entfällt.  
Oxidierende Eigenschaften: Entfällt.

## **9.2 Sonstige Angaben**

Entfällt.

## **10. Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Feuchtigkeitsempfindlich, exothermer Löse- bzw. Verdünnungsvorgang mit Wasser.  
Reagiert unter starker Hitzeentwicklung mit Säuren.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Im luftdicht verschlossenen Gefäß stabil.

### **10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen**

Exotherme Reaktion mit: Säuren, Schwefelwasserstoff, Leichtmetallen, Phosphor, organischen Nitroverbindungen.  
Explosionsgefahr mit Anhydriden.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Feuchtigkeit, permanente Luftzufuhr (Bildung von Carbonaten und Austrocknung).

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Siehe 10.3.

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Thermische Zersetzung ab 550 °C, keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

## **11. Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute orale Toxizität: LD50 Ratte 73395 mg/kg

Symptome: Reizungen am Magen-Darm-Trakt.

Akute inhalative Toxizität: Entfällt.

Hautreizung:

Kaninchen, Ergebnis: Keine Reizung.

Methode OECD-Prüfrichtlinie 404 Bei Schweißbildung/Feuchtigkeit: Verätzung.

Augenreizung:

Kaninchen, Ergebnis: Starke Reizungen, Gefahr ernster Augenschäden. Gefahr der Hornhauttrübung. Erblindungsgefahr!

Weitere Informationen:

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

## **12. Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität gegenüber Fischen**

LC50 Spezies: Silberkärpfling Dosis: 1600 mg/l  
Expositionszeit 96 h.  
(IUCLID)

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Biologische Abbaubarkeit:

Die Methoden zur biologischen Abbaubarkeit sind bei anorganischen Stoffen nicht anwendbar.

Verteilungskoeffizient Oktanol/Wasser: Nicht anwendbar.

Sonstige ökologische Hinweise:

Biologische Effekte: Schädigende Wirkung durch pH-Verschiebung. Bildet trotz Verdünnung noch ätzende Gemische mit Wasser. In Kläranlagen Neutralisation möglich.

Weitere Angaben zur Ökologie:

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

## **13. Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt:

Chemikalien müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen Vorschriften einer sachgerechten Entsorgung zugeführt werden. Humanchemie GmbH nimmt nicht mehr benötigte bzw. nicht mehr verwendbare Reste kostenfrei zurück.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV): 060201\*

Verpackung:

Es dürfen nur vollständig restentleerte Verpackungen in ein duales System eingebracht werden.

## **14. Angaben zum Transport**

UN-Nr. 1719

Gefahrenbestimmende Komponente, enthält: Calciumhydroxid

Gefahrgutklasse ADR/RID: 8, C5

Tunnelbeschränkungscode: E

Verpackungsgruppe: II

Limited Quantities, LQ

## **15. Rechtsvorschriften**

Piktogramme und Signalwort des Produkts



Signalwort: Gefahr

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung  
Enthält: Calciumhydroxid

Gefahrenhinweise: Verursacht schwere Augenschäden. H318

Sicherheitshinweise: Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
P280

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.  
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P305+P351+P338.

Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P313

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Stoffname: Calciumhydroxid  
EG-Nr.: 215-137-3  
Index-Nr.: 017-014-00-8  
CAS.-Nr.: [1305-62-0]  
Anteil: 10 %

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Stoffe):  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 99/45/EG (Stoffe oder Gemische):  
Xi, R41

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Nationale Vorschriften

Lagerklasse VCl: 10-13 sonstige Flüssigkeiten und Feststoffe  
Störfallverordnung : 96/82/EG Stand: 2003:  
Trifft nicht zu.

**Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

**Handelsname: Atacamit-Wurzelfüllzement**

Erstellt am: 10.01.2011

Überarbeitet am: 08.03.2023

Gültig ab: 08.03.2023

Version: 2023-03

ersetzt Version: 2011-02

Seite 16

---

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 schwach wassergefährdend  
Merkblatt BG-Chemie: M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe  
M050 Tätigkeiten mit Gefahrstoffen

Sonstige Vorschriften: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

## **16. Sonstige Angaben**

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2, 3 und 15 aufgeführten R-Sätze

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Sie dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben.

Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.